

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 56 (1994)
Heft: 1

Vorwort: Inseln : zum Geleit ins neue Jahr
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inseln bei Selzach. Ausschnitt aus der Abbildung in «Die Korrektion des Nidau-Büren-Kanals, Biel 1974, S. 58.

Inseln

Zum Geleit ins neue Jahr

Inseln erwecken ein besonderes Interesse. Mehrere sind zu weltgeschichtlicher Bedeutung gelangt, vor allem im Mittelmeer. Einzelne sind gar zu Grossmächten aufgestiegen – man denke an Grossbritannien und Japan. Island darf sich die älteste Republik Europas nennen, Irland, die «grüne Insel», hat mit seinen Klöstern und den ausgezogenen Wandermönchen einen grossen Teil der Christianisierung Europas geleistet. Auch in unserem Lande gibt es Inseln mit geschichtlicher Bedeutung; erinnert sei an die St. Petersinsel im Bielersee, die Ufenau im Zürichsee und – rechnen wir auch sie dazu – die Reichenau im Bodensee, ein Zentrum von grösster kultureller Ausstrahlung. Auch die Dichter haben sich immer wieder mit dem Thema «Insel» beschäftigt. Ungezählte Jugendliche haben den «Robinson» von Daniel Defoe (1709) und seine Nachahmungen verschlungen, und auch der Roman «Die Schatzinsel» von Ro-

bert Louis Stevenson (1883) hat weite Verbreitung gefunden.

Wir berichten in diesem Heft von einer kleinen Insel unweit von Solothurn. Wieviele Menschen haben sie schon von den Jurahöhen aus erblickt oder sind mit den Aareschiffen an ihr vorübergeglitten, aber nur wenige konnten wohl in Erfahrung bringen, welche Bewandnis es mit dieser stillen kleinen Welt hat. Kein Kloster und keine sagenumwobene Burg finden sich dort – wohl aber ein Bauernhof, der einer Familie Heimat ist. Ihr statten wir in diesem Heft einen Besuch ab.

Inseln wollen unsere Hefte auch durch das Jahr hindurch sein, stille Zufluchtsorte im gleissenden Strom der Medienwelt. Zur beschaulichen Lektüre laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, freundlich ein und entbieten Ihnen für das neue Jahr unsere besten Glückwünsche.

Die Redaktion